

LOKALSPORT MANNHEIM

HOCKEY MIT DER LETZTEN AKTION ERZIelt DER ARGENTINISCHE OLYMPIASIEGER DES MHC DEN 3:3-AUSGLEICH IM MANNHEIMER BUNDESLIGA-DERBY

Peillat trifft den TSVMH ins Herz

22. Mai 2017 Autor: [Andreas Martin \(and\)](#)

MANNHEIM. Ein packendes Bundesliga-Derby zwischen dem TSV Mannheim Hockey und dem Mannheimer HC bekamen gestern die 450 Zuschauer am Fernmeldeturm geboten. Dabei sah der TSV bis 32 Sekunden vor Spielende beim Stand von 3:2 bereits wie der Sieger aus, doch dann bekamen die Gäste vom MHC ihre erste Strafecke und mit der letzten Aktion im Spiel jagte der argentinische Olympiasieger Gonzalo Peillat den Ball noch zum 3:3 (70.) ins TSVMH-Tor.

"Wir waren heute die bessere Mannschaft und hatten auch den Sieg verdient gehabt. Für mich war das keine Ecke", ärgerte sich TSVMH-Coach Stephan Decher über die knapp verpasste Revanche, nachdem der MHC das Hinspiel am Neckarplatt mit 4:3 für sich entscheiden konnte und nun das zweite Derby mit 3:3 (1:2) endete. "Gerade in der zweiten Halbzeit haben wir bis auf die Schlussecke keine gegnerische Chance zugelassen", gefiel Decher der couragierte Auftritt seines Teams. Beim MHC war die Freude über den späten Ausgleich im Stadtderby groß, schließlich wollten die Blau-Weiß-Roten unbedingt mit einem guten Gefühl ins Final Four auf eigener Anlage, wo am 27. Mai um 15 Uhr im Halbfinale Uhlenhorst Mülheim als Gegner wartet.

McCann: Perfekte Vorbereitung

"Für uns war das Spiel heute eine perfekte Vorbereitung auf das Halbfinale, denn der TSVMH hat uns heute nichts geschenkt. Wir haben bis zum Schluss an uns geglaubt und haben deshalb noch den Ausgleich erzielt", war der Last-Minute-Treffer zum 3:3 für MHC-Trainer Michael McCann auch ein Ausdruck der Willensstärke seiner Mannschaft. "Trotzdem wollten wir das Spiel heute eigentlich gewinnen", räumte der Australier ein, dass sich die Blau-Weiß-Roten mehr als eine Punkteteilung vorgenommen hatten.

Der TSVMH zeigte dabei im letzten Saisonspiel schon früh, dass es ihm trotz des sicheren siebten Platzes noch sehr ernst war, denn angefeuert von den TSVMH-Damen die gerade mit einem 2:0-Sieg aus Frankfurt zurückgekehrt waren und den Erstliga-Aufstieg feierten, traf TSV-Kapitän Alexander Vörg bereits nach 35 Sekunden sehenswert zum umjubelten 1:0.

"Das war schon ein wirklich schönes Ding, dass mir wohl noch länger in Erinnerung bleiben wird. Es ist schon ärgerlich, dass wir heute nicht gewonnen haben. Die beiden Tore in der ersten Halbzeit macht der MHC ja praktisch aus dem Nichts", bedauerte Vörg. In der 13. Minute markierte MHC-Stürmer Paul Zmyslony den 1:1-Ausgleich (13.) und drei Minuten vor der Pause brachte Timm Haase die Gäste sogar mit 2:1 (32.) in Führung. Auch in der zweiten Hälfte sollte ein frühes Tor für den TSVMH fallen, als Moritz Möker nach Zuspiel von Kei Käppeler das 2:2 (38.) erzielte.

Spielbestimmender TSVMH

"Wir bekommen in beiden Halbzeiten jeweils früh ein Gegentor, das darf uns in einer Woche im Halbfinale nicht passieren und am Ende haben wir schon auch etwas Glück, dass wir hier nicht als Verlierer vom Platz gehen", befand MHC-Abwehrspieler Philipp Huber. Spielbestimmend war in den zweiten 35 Minuten der TSVMH, der auch folgerichtig durch eine verwandelte Strafecke von Philip Schlageter mit 3:2 in Führung ging (55.), ehe Peillat in der Schlussminute zurückschlug.

© Mannheimer Morgen, Montag, 22.05.2017

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH

URL:

http://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-lokalsport-mannheim-peillat-trifft-den-tsvmh-ins-herz-_arid,1051563.html